**Nachholende und zukünftige Investitionsbedarfe für ein nachhaltiges Verkehrssystem
(Schwerpunkt kommunale Infrastruktur)**

– Befragung durchgeführt vom Deutschen Institut für Urbanistik im Juli und August 2021 –

Bitte möglichst bald online ausfüllen oder zurücksenden an:

Deutsches Institut für Urbanistik
Forschungsbereich Mobilität
Zimmerstr. 13 – 15
10969 Berlin

- Rückfragen bitte an:
Elisabeth Krone, Tel. +49 30 39001-223
Dr.-Ing. Wulf-Holger Arndt, Tel. +49 30 39001-252
oder verkehrsinfrastruktur@difu.de

Sehr geehrte Damen und Herren,

vielen Dank für Ihre Bereitschaft, unsere Befragung zu unterstützen.

Bitte füllen Sie den Fragebogen **bis zum 31.08.2021** online aus: www.difu.de/16752

Verlängert bis 17.9.2021

Den vorliegenden Fragebogen können Sie verwenden, um Ihre Angaben zu sammeln und sie anschließend in das Onlinetool zu übertragen.

Bitte machen Sie im Folgenden zunächst Angaben zu Ihrer Kommune. Wir benötigen diese Daten um den Rücklauf der Fragebögen und somit die Zuverlässigkeit unserer Erhebung abschätzen zu können. Alle Angaben werden streng vertraulich behandelt. Eine Weitergabe von Datensätzen an den Auftraggeber erfolgt ausschließlich anonymisiert und aggregiert. Auch die Ergebnisse der Befragung werden ausschließlich in anonymisierter Form dargestellt. Rückschlüsse auf einzelne Personen und/ oder Städte und Gemeinden werden anhand der veröffentlichten Ergebnisse nicht möglich sein. Bitte beachten Sie hierzu auch die „Erklärung zum Datenschutz und zur absoluten Vertraulichkeit Ihrer Angaben“ auf Seite 6 dieses Fragebogens.

Sollten Sie einzelne Angaben nicht machen können oder wollen, senden Sie uns den Fragebogen bitte dennoch zurück – ggf. auch unvollständig ausgefüllt. Sollten Sie zu einzelnen Fragen keine exakten Angaben machen können, bitten wir Sie um Schätzungen.

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

Dieser Fragebogen wurde ausgefüllt von: (Bitte nur Angaben für Ihre Stadt, Gemeinde oder Ihren Landkreis machen.)

☐ Stadt oder Gemeinde
☐ (Land-)Kreis
Name der Kommune:
PLZ:
Amtlicher Gemeindeschlüssel:
E-Mail (für Rückfragen):

Bitte geben Sie, sofern Sie unser Einladungsschreiben zur Hand haben, die letzten 4 Ziffern des Aktenzeichens an:

A Straßen in der Baulast Ihrer Kommune

1. Welchen Umfang haben die Straßen und Wege, für die Ihre Kommune die Baulast oder Unterhaltungsverpflichtungen trägt? Straßen werden dabei definiert als bauliche Anlagen, die dem fließenden und ruhenden Verkehr gewidmet sind. (Bitte geben Sie die jeweiligen Werte für das gesamte Straßennetz in der Baulast Ihrer Kommune oder entsprechende Unterhaltungsverpflichtungen an und unterteilen Sie die Werte nach den verschiedenen Straßenkategorien.)

	Straßenkategorie	Länge in km	... davon: Länge bereits vollständig abgeschriebener Straßen in km	Fläche in m ²	Bilanzieller Vermögenswert in Euro (Stichtag möglichst 31.12.2020)	Durchschnittliches Alter in Jahren (Stichtag möglichst 31.12.2020)
a	Verkehrsstraßen insgesamt					
b	... davon Hauptverkehrsstraßen					
c	... davon andere Verkehrsstraßen					
d	Straßenbegleitende Radwege					
e	Straßenunabhängige Rad- und Gehwege					
f	Sonstige Wege und Straßen (z.B. Land- und forstwirtschaftliche Wege)					

- **Hauptverkehrsstraßen** sind Straßen, die überwiegend dem durchgehenden innerörtlichen Verkehr oder dem überörtlichen Durchgangsverkehr dienen.
- **andere Verkehrsstraßen** sind z.B. **Haupterschließungsstraßen** (Straßen, die der Erschließung von Grundstücken und gleichzeitig überwiegend dem Verkehr innerhalb von Baugebieten, innerhalb von im Zusammenhang bebauten Ortsteilen bzw. im Außenbereich dienen, soweit sie nicht Hauptverkehrsstraßen sind.), **Sammel- und Erschließungsstraßen** (Straßen, die den Verkehr aus den Anliegerstraßen in Wohn- oder Gewerbegebieten an eine Hauptverkehrsstraße führen.), **Anliegerstraßen und -wege** (Straßen, die überwiegend der Erschließung der angrenzenden oder durch private Zuwegung mit ihnen verbundenen Grundstücke dienen.), **Gemeindeverbindungsstraßen** sind Straßen außerhalb der geschlossenen Ortslage und außerhalb eines im Bebauungsplan festgesetzten Baugebietes, die überwiegend dem Verkehr zwischen benachbarten Gemeinden oder Gemeindeteilen dienen oder zu dienen bestimmt sind, ferner die dem im Gemeindegebiet befindlichen Anschluss an das überörtliche Straßennetz dienenden Straßen.
- Die unter (d) erfassten **straßenbegleitenden Radwege** sind Radwege entlang der in (a)-(c) erfassten Verkehrsstraßen. Wir wollen mit den Angaben erfassen, wie viele Straßen mit Radwegen ausgestattet sind.
- **Straßenunabhängige Radwege und Gehwege** können jeweils sowohl separat als auch in kombinierter Form bestehen. Hier sollen Länge und Fläche aller drei Arten straßenunabhängiger Rad- und Gehwege zusammengefasst werden.

Ggf. abweichender Stichtag:

2. Wie schätzen Sie den Zustand der Straßen in der Baulast Ihrer Kommune ein? (Bitte nehmen Sie in jeder Zeile eine Aufteilung der Zustandswerte (ZW) (bezogen auf die Länge in km) in der Summe auf 100 % vor. Sie würden uns helfen, wenn Sie zusätzlich zu den Angaben insgesamt auch für jede der vorhandenen Straßenkategorien eine Aufteilung vornehmen würden. Ggf. schätzen Sie bitte die Zustandswerte.)

	Straßenkategorie	sehr gut 1,0 ≤ ZW < 1,5	gut 1,5 ≤ ZW < 2,5	mittel 2,5 ≤ ZW < 3,5	schlecht 3,5 ≤ ZW < 4,5	sehr schlecht 4,5 ≤ ZW ≤ 5,0	Summe
a	Verkehrsstraßen insgesamt	___ %	___ %	___ %	___ %	___ %	100 %
b	... davon Hauptverkehrsstraßen	___ %	___ %	___ %	___ %	___ %	100 %
c	... davon andere Verkehrsstraßen	___ %	___ %	___ %	___ %	___ %	100 %
d	Straßenbegleitende Radwege	___ %	___ %	___ %	___ %	___ %	100 %
e	Straßenunabhängige Rad- und Gehwege	___ %	___ %	___ %	___ %	___ %	100 %
f	Sonstige Wege und Straßen (z.B. Land- und forstwirtschaftliche Wege)	___ %	___ %	___ %	___ %	___ %	100 %

3. Welche Investitions- und Instandhaltungsbedarfe sehen Sie bis in das Jahr 2030 mit Blick auf die Straßen in der Baulast bzw. mit Unterhaltungsverpflichtungen Ihrer Kommune? Wie hoch schätzen Sie diese ein? (Tragen Sie jeweils einen Wert für den Instandhaltungs- und Investitionsbedarf (ohne Grunderwerb) ein – ggf. als Schätzwert. Ist kein Investitionsbedarf zu verzeichnen, tragen Sie bitte den Wert „0“ ein. Sie würden uns helfen, wenn Sie zusätzlich zu den Instandhaltungs- und Investitionsbedarfen insgesamt auch für jede der vorhandenen Straßenkategorien eine Aufteilung vornehmen könnten. In der folgenden Frage haben Sie darüber hinaus die Möglichkeit, ihre Angaben zu spezifizieren.)

	Straßenkategorie	Instandhaltungsbedarf in Euro ¹	Erneuerungsbedarf in Euro ²	Erweiterungs-, Ausbau- und Erschließungsbedarfe in Euro ³
a	Verkehrsstraßen insgesamt			
b	... davon Hauptverkehrsstraßen			
c	... davon andere Verkehrsstraßen			
d	Straßenbegleitende Radwege			
e	Straßenunabhängige Rad- und Gehwege			
f	Sonstige Wege und Straßen (z.B. Land- und forstwirtschaftliche Wege)			

- 1 **Instandhaltungsbedarfe** umfassen den laufenden Unterhalt, also nicht-investive Ausbesserungsmaßnahmen von Straßen. Entsprechende Aufwendungen sind nicht beitragsfähig und müssen aus den laufenden Einnahmen gedeckt werden.
- 2 **Erneuerungsbedarfe** umfassen z. B. einen kompletten Austausch der Fahrbahndecke oder den Austausch von Straßen- und Beleuchtungsanlagen.
- 3 **Erweiterungs- und Ausbaubedarfe** umfassen z. B. die Verbreiterung und Verlängerung von Straßenabschnitten, Rad- und Gehwegen sowie die Schaffung neuer Trenn-, Seiten-, Rand- und Sicherheitsstreifen. **Erschließungsbedarfe** umfassen alle verkehrlichen Baumaßnahmen zur erstmaligen Erschließung neuer Wohn- und Gewerbegebiete.

Haben Sie Anmerkungen zu den angegebenen Bedarfen (z.B. in Bezug darauf, ob straßenbegleitende Radwege oder andere Bestandteile enthalten sind)? (Hier ist außerdem Platz für von Ihnen berechnete Instandhaltungs- und Investitionsbedarfe, die nicht in obiges Schema passen (z.B. weil es sich nur um einzelne Bauteile – wie bspw. die Beleuchtung – handelt). Bitte beschreiben Sie diese möglichst genau.)

4. Welche durchschnittlichen Kosten je laufenden Meter legen Sie den geplanten Aufwendungen für den Straßenausbau in Ihrer mittelfristigen Finanzplanung zugrunde?

	Straßenkategorie	Instandhaltungskosten in Euro/m	Erneuerungskosten in Euro/m	Erweiterungs-, Ausbau- und Erschließungskosten in Euro/m
a	Hauptverkehrsstraßen			
b	andere Verkehrsstraßen			
c	Straßenbegleitende Radwege			
d	Straßenunabhängige Rad- und Gehwege			
e	Sonstige Wege und Straßen (z.B. Land- und forstwirtschaftliche Wege)			

B Brücken und Straßentunnel auf dem Gebiet Ihrer Kommune (Geben Sie ggf. „0“ ein, falls keine vorhanden sind.)

5. **Wie viele Straßenbrücken und Straßentunnel befinden sich in der Baulast Ihrer Kommune? Welche Länge haben sie insgesamt und wie groß ist ihre Fläche?** (Bitte addieren Sie die Länge bzw. Fläche aller Brücken und Straßentunnel auf.)

		Anzahl	Länge in km	Fläche in m ²
a	Straßenbrücken			
b	Straßentunnel			

6. **Wie sieht die Verteilung der Zustandsnoten der Straßenbrücken gemäß DIN 1076 in Ihrer Kommune aus?** (Bitte geben Sie die jeweilige Anzahl der Straßenbrücken an. Bitte geben Sie die Verteilung der Zustandsnoten für Straßentunnel analog der Zustandsnoten an. Geben Sie „0“ ein, falls keine vorhanden sind.)

		Zustandsnote					Summe
		1,0 - 1,4	1,5 - 1,9	2,0 - 2,4	2,5 - 2,9	2,0 - 3,4	
a	Straßenbrücken (Anzahl)						
b	Straßenbrücken (addierte km)						
c	Straßentunnel (Anzahl)						
d	Straßentunnel (addierte km)						

7. **Welche Schäden weisen Ihre Straßenbrücken hauptsächlich auf?** (Mehrfachantworten sind möglich.)

- Konstruktionsbedingte Schäden
- Risse
- Korrosion
- Durchfeuchtungen
- Sonstiges, und zwar: _____

8. **Welche Schäden weisen Ihre Straßentunnel hauptsächlich auf?** (Mehrfachantworten sind möglich.)

- Konstruktionsbedingte Schäden
- Risse
- Korrosion
- Durchfeuchtungen
- Belüftungsanlagen/Brandschutzanlagen
- Sonstiges, und zwar: _____

9. **Wie hoch schätzen Sie den Investitionsbedarf im Straßenbrücken- und Straßentunnelbereich bis ins Jahr 2030?**

Straßenbrücken _____ € Straßentunnel _____ €

C ÖPNV-Netze in der Baulast Ihrer Kommune

Hinweis: Es findet parallel eine Befragung der Verkehrsunternehmen in Kooperation mit dem VDV statt. Die Befragungen ergänzen sich, sind aber kein gegenseitiger Ersatz. Hier im Teil C bitten wir Sie, eine kurze Übersicht über die ÖPNV-Infrastruktur zu geben, soweit Ihnen die Daten vorliegen. Anderenfalls weisen Sie gem. Ihr Verkehrsunternehmen auf die laufende VDV-Umfrage hin. Den Link finden Sie ebenfalls auf www.difu.de/16752.

10. **Welche Verkehrsträger sind in Ihrer Kommune vorhanden?** (Mehrfachantworten sind möglich. In der Onlineversion des Fragebogens werden in Abhängigkeit von dieser Frage in den Folgefragen nur diejenigen Zeilen angezeigt, die für Sie relevant sind.)

- Bus
- O-Bus
- Straßen-/Stadtbahn (nur oberirdisch)
- Straßen-/Stadtbahn (zumindest teilweise in Tunnellage)
- U-Bahn
- Seilbahn
- Sonstige, und zwar: _____

Name des/der Verkehrsunternehmen/s in Ihrer Kommune: _____

11. Welchen Umfang haben die ÖPNV-Netze in der Baulast Ihrer Kommune?

	Kategorie	Länge in km	... davon: Länge bereits vollständig abgeschriebener Strecken in km	Bilanzieller Vermögenswert in Euro (Stichtag möglichst 31.12.2020)	Durchschnittliches Alter in Jahren (Stichtag möglichst 31.12.2020)
a	Busspuren				
b	Straßen-/Stadtbahnstrecken straßenbündig				
c	Straßen-/Stadtbahnstrecken eigener Bahnkörper				
d	Straßen-/Stadtbahnstrecken in Tunnellage				
e	U-Bahn-Strecken				
f	Seilbahn-Strecken				
g	Andere ¹ : _____				

¹ z.B. kommunale Eisenbahnen

Ggf. abweichender Stichtag:

12. Welchen Umfang haben die ÖPNV- Zugangsstellen (Haltestellen und Stationen) und anderen ÖPNV-Anlagen in der Baulast Ihrer Kommune?

	Kategorie	Anzahl	... davon: bereits vollständig abgeschriebene Anlagen (Anzahl)	Fläche in m ²	Bilanzieller Vermögenswert in Euro (Stichtag möglichst 31.12.2020)	Durchschnittliches Alter in Jahren (Stichtag möglichst 31.12.2020)
a	Bus-/Straßen- /Stadtbahnhaltestellen ohne Wartehäuschen					
b	Bus-/Straßen- /Stadtbahnhaltestellen mit Wartehäuschen					
c	U-Bahnhöfe und unterirdische Straßenbahn-/Stadtbahn-Haltestellen					
d	Busdepots					
e	Straßen-/Stadtbahndepots					
f	U-Bahn-Depots					
g	Andere Anlagen des ÖPNV: _____					

13. Welche Instandhaltungs- und Investitionsbedarfe sehen Sie aktuell mit Blick auf die ÖPNV-Infrastruktur in der Baulast Ihrer Kommune (gesamtes Gemeindegebiet/gesamtes Kreisgebiet)? Wie hoch schätzen Sie diesen ein? (Tragen Sie jeweils einen Wert für den Instandhaltungs- und Investitionsbedarf (ohne Grunderwerb) ein – ggf. als Schätzwert. Ist kein Investitionsbedarf zu verzeichnen, tragen Sie bitte den Wert „0“ ein.)

	Kategorie	Instandhaltungsbedarf in Euro*	Erneuerungsbedarf in Euro**	Erweiterungs-, Ausbau- und Erschließungsbedarf in Euro***
a	Busspuren			
b	Straßen-/Stadtbahnstrecken straßenbündig			
c	Straßen-/Stadtbahnstrecken eigener Bahnkörper			
d	Straßen-/Stadtbahnstrecken in Tunnellage			
e	Bus-/Straßen-/Stadtbahnhaltestellen			
f	U-Bahnhöfe einschl. unterirdische Straßen-/Stadtbahnhöfe			
g	Busdepots			
h	Straßen-/Stadtbahndepots			
i	U-Bahn-Depots			
j	Andere Anlagen des ÖPNV: _____			
k	insgesamt			

- * **Instandhaltungsbedarfe** umfassen den laufenden Unterhalt, also nicht-investive Ausbesserungsmaßnahmen. Entsprechende Aufwendungen sind nicht beitragsfähig und müssen aus den laufenden Einnahmen gedeckt werden.
- ** **Erneuerungsbedarfe** umfassen z. B. einen kompletten Austausch der Gleise oder der Fahrbahndecke oder den Austausch von Straßen- und Beleuchtungsanlagen.
- *** **Erweiterungs- und Ausbaubedarfe** umfassen z. B. die Verbreiterung und Verlängerung von Infrastrukturabschnitten. **Erschließungsbedarfe** umfassen alle verkehrlichen Baumaßnahmen zur erstmaligen Erschließung neuer Wohn- und Gewerbegebiete.

D Sonstiges

14. Wie schätzen Sie Ihre aktuelle Gesamtfinanzausstattung einschließlich aller Zuweisungen und Zuschüsse von Bund und Ländern ein?

Aktuelle Gesamtfinanzausstattung ist...					
Sehr gut	Gut	Befriedigend	Ausreichend	Mangelhaft	Weiß nicht
☐	☐	☐	☐	☐	☐

15. Haben Sie Anmerkungen zu den von Ihnen gemachten Angaben?

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit!

Erklärung zum Datenschutz und zur absoluten Vertraulichkeit Ihrer Angaben

Das Deutsche Institut für Urbanistik gGmbH (Difu) (Verantwortlicher) und dessen Unterauftragnehmer verarbeiten Ihre Daten ausschließlich zu Zwecken der wissenschaftlichen Forschung im Rahmen des Forschungsprojekts „Nachholende und zukünftige Investitionsbedarfe für ein nachhaltiges Verkehrssystem (Schwerpunkt kommunale Netze)“.

Wir verarbeiten von Ihnen Kontaktdaten (Mail-Adresse, Adresse) sowie Empirie-Daten (Ihre Antworten sowie ggfs. Zeitpunkt der Beantwortung). Diese Daten stammen aus öffentlich zugänglichen Quellen oder werden im Rahmen der Umfrage bei Ihnen abgefragt. Ihre Angaben werden lediglich mithilfe des amtlichen Gemeindeschlüssels (AGS) mit gemeindespezifischen Informationen des Statistischen Bundesamtes wie der Einwohnerzahl sowie Informationen aus der ATKIS-Datenbank zusammengeführt. Ein Abgleich mit weiteren Datenbeständen erfolgt nicht. Sofern Sie an der Online-Version der Befragung teilnehmen, werden vom Umfragesystem LimeSurvey Log-Daten verarbeitet: Beim Aufruf von LimeSurvey übermittelt Ihr Browser, wie bei jedem Webseitenaufruf, Daten Ihres abrufenden Geräts an das System. Für Informationszwecke speichert das Difu davon jedoch ausschließlich das Datum und Uhrzeit des Zugriffs.

Rechtsgrundlage für die Verarbeitung sind Art. 6 Abs. 1 lit. a und f EU-Datenschutzgrundverordnung.

Es wird zugesichert, dass alle einschlägigen Bestimmungen des Datenschutzes eingehalten werden. Dies bedeutet insbesondere:

- Die Teilnahme an der Befragung ist selbstverständlich freiwillig. Um ein größtmögliches Maß an Anonymität zu gewährleisten, verzichten wir auf die Rücksendung einer unterschriebenen Einwilligungserklärung. Bitte lesen Sie sich daher diese Erklärung sowie die Erläuterungen zum Forschungsprojekt sorgfältig durch. Entscheiden Sie dann, ob Sie teilnehmen möchten oder nicht. Wenn Sie das Onlineformular ausfüllen oder uns Ihre Antworten per Post oder E-Mail zusenden, gehen wir davon aus, dass Sie freiwillig an der Befragung zu Forschungszwecken teilnehmen möchten. Durch eine Nichtteilnahme entstehen Ihnen keine Nachteile.
- Die Forschungsergebnisse werden in wissenschaftlich üblicher Form veröffentlicht. Niemand kann aus den Ergebnissen erkennen, von welcher Person oder Kommune die Angaben gemacht wurden. Natürlich erfährt auch niemand, ob Sie an der Erhebung teilgenommen haben oder nicht.
- Wir löschen Ihre Daten zum frühestmöglichen Zeitpunkt.

Recht im Zusammenhang mit der Erhebung, Verarbeitung und Nutzung Ihrer Daten:

- Sie können jederzeit Auskunft über die zu Ihrer Person verarbeiteten Daten erhalten.
- Die Einwilligung kann ohne Angaben von Gründen verweigert werden (Nichtteilnahme) oder mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden. Falls Sie an der Erhebung teilgenommen haben und nachträglich widerrufen wollen, so wenden Sie sich bitte an Elisabeth Krone (Email: krone@difu.de / Telefon: +49 30 39001-223). Im Falle des Widerrufs werden Ihre Daten, sofern sie sich im Verfahrensablauf noch Ihrer Person zuordnen lassen, selbstverständlich unverzüglich gelöscht.
- Sie können unter den gesetzlichen Voraussetzungen Auskunft, Berichtigung, Löschung oder die eingeschränkte Verarbeitung Ihrer Daten verlangen, der Verarbeitung widersprechen oder Ihr Recht auf Datenübertragbarkeit geltend machen (per E-Mail an datenschutz@difu.de oder postalisch). Sie haben zudem das Recht zur Beschwerde über diese Datenverarbeitung bei der zuständigen Aufsichtsbehörde für Datenschutz.
- Bei Fragen können Sie sich an unsere/n Datenschutzbeauftragte/n wenden: datenschutz@difu.de.